

Zuwanderung in Schleswig-Holstein

Monatlicher Bericht

August 2019

Inhaltsverzeichnis

1	Aktuelle Informationen	3
2	Aufnahme über das Landesamt für Ausländerangelegenheiten 2019 (§ 52 AsylG)	4
2.1	Folgeantragsteller im Jahresvergleich 2018/2019	4
2.2	Gesamtzugang im Jahresvergleich 2016 – 2019	5
2.2.1	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2019	6
2.2.2	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2018	7
2.2.3	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2017	8
2.2.4	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2016	9
2.2.5	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2015	10
2.3	Übersicht der Landesunterkünfte (Kapazitäten, Belegungen)	11
2.4	Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (gesamt)	11
2.5	Kreisverteilungen im Jahresvergleich 2017 – 2019 (gesamt)	12
2.6	Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (Asyl und § 15a AufenthG)	12
3	Rückkehrmanagement in Schleswig-Holstein.....	13
3.1	Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich.....	13
3.2	Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich 2017 – 2019.....	14
3.3	Aufenthaltsbeendigungen nach Herkunftsländern 2017 - 2019.....	15
4	Relevante Links	17

1 Aktuelle Informationen

Im August sind 573 Flüchtlinge nach Schleswig-Holstein gekommen. 92 davon wurden in andere Bundesländer weitergeleitet, 428 bleiben zunächst im Land. Die drei zugangsstärksten Länder waren Afghanistan (84) der Irak (80) und Syrien (65).

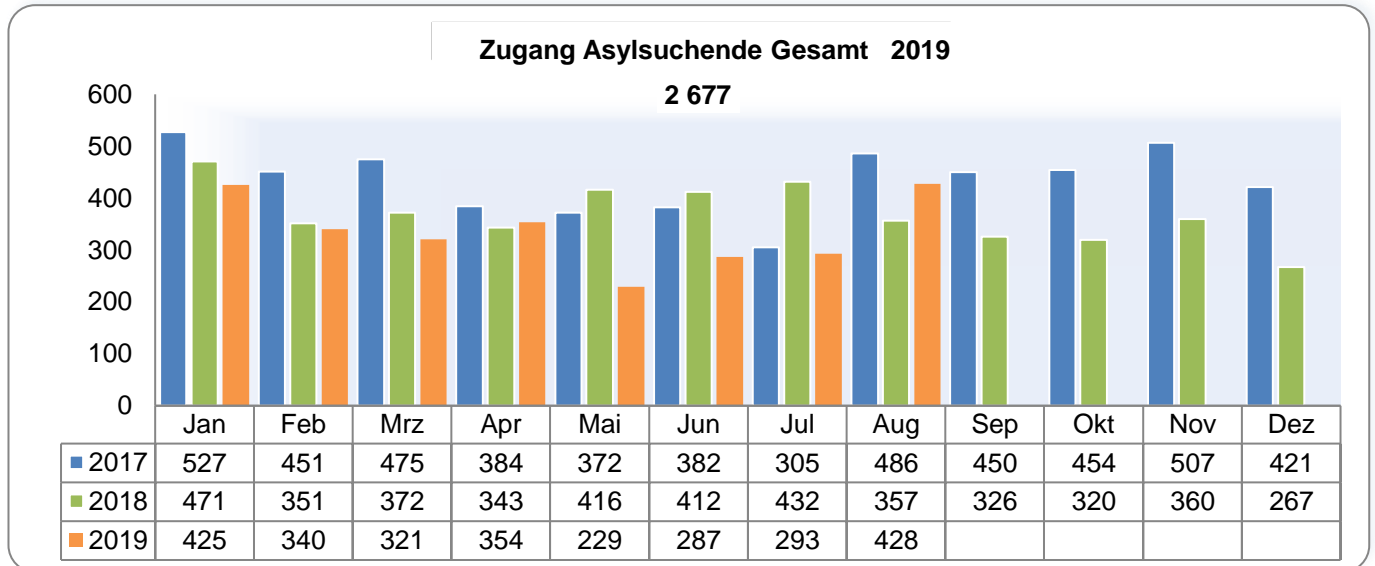
Die durchschnittliche Belegung der Landesunterkünfte im August betrug in Neumünster 602, in Boostedt 498 und in Rendsburg 437.

Die Belegung der Landesunterkünfte Neumünster und Boostedt ist – bedingt durch die erhöhten Zugangszahlen – im Vergleich zum Vormonat etwas angestiegen. In der Erstaufnahme in Neumünster wurde in Folge der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und dem Land Schleswig-Holstein eine neue Registrierstraße installiert. Mit ihrer Hilfe werden Landesamt und BAMF den Aufnahmeprozess beschleunigen. In den kommenden Wochen ist durch das Einspielen der Prozesse bei gleichbleibenden Zugangszahlen mit einer Entspannung zu rechnen.

Das Landesamt für Ausländerangelegenheiten hat im August das Erste Werkstattgespräch Zuwanderung veranstaltet und dazu Fachleute aus dem Kieler Innenministerium sowie aus den Zuwanderungsbehörden der Kreise und kreisfreien Städte in Schleswig-Holstein eingeladen. Anlass waren die unter dem Stichwort „Migrationspaket“ in diesem Sommer verabschiedeten Gesetze. Nach Impulsvorträgen zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz, dem Geordnete-Rückkehr-Gesetz sowie dem Zweiten Datenaustauschverbesserungsgesetz nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit zu intensiven Diskussionen und einer Verständigung über die praktische Umsetzung der neuen Regelungen.

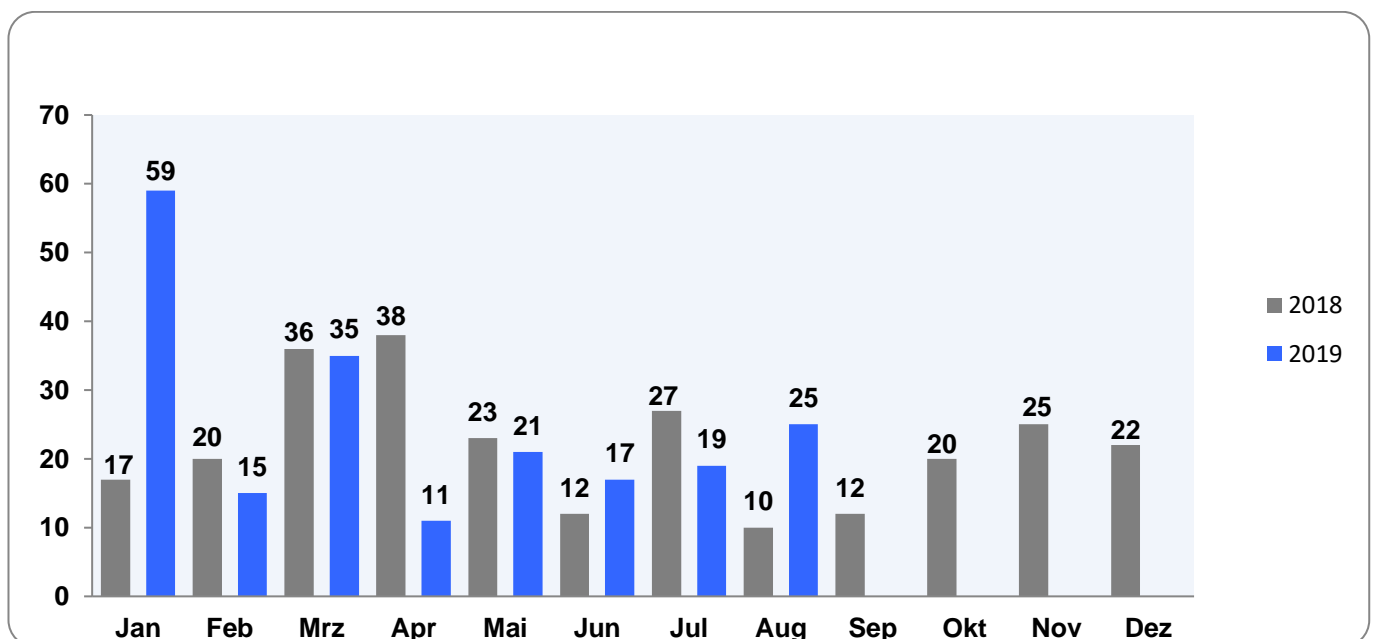
2 Aufnahme über das Landesamt für Ausländerangelegenheiten 2019 (§ 52 AsylG)

Die nachstehenden Grafiken und Tabellen beziehen sich auf Asylsuchende, die in der Erstaufnahmeeinrichtung Schleswig-Holstein nach „EASY“ registriert wurden und für deren Aufnahme das Land zuständig ist.



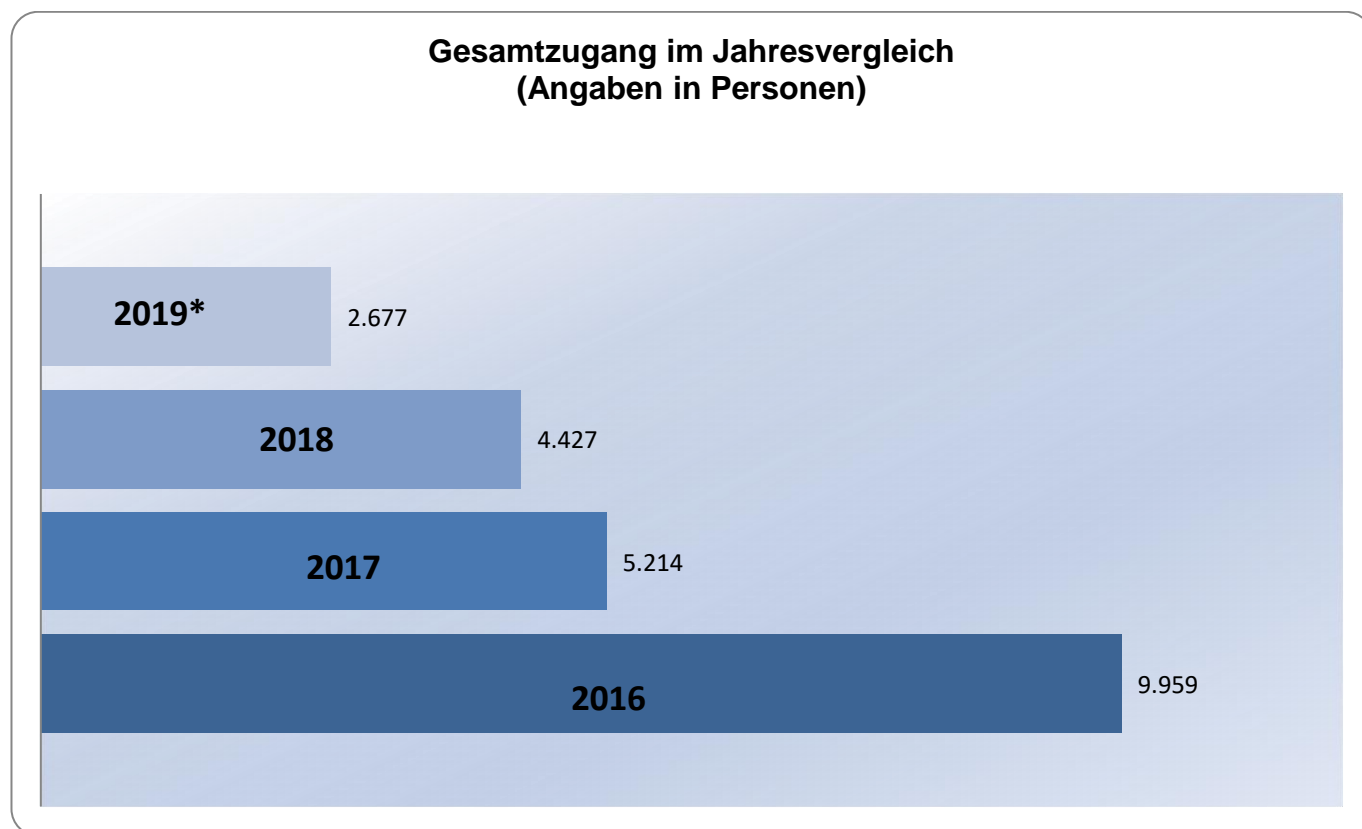
Anpassungen der endgültigen Monatszahlen zu einem späteren Zeitpunkt sind möglich. Der Vergleich mit früheren Zuwanderungsberichten kann deshalb Differenzen aufweisen.

2.1 Folgeantragsteller im Jahresvergleich 2018/2019



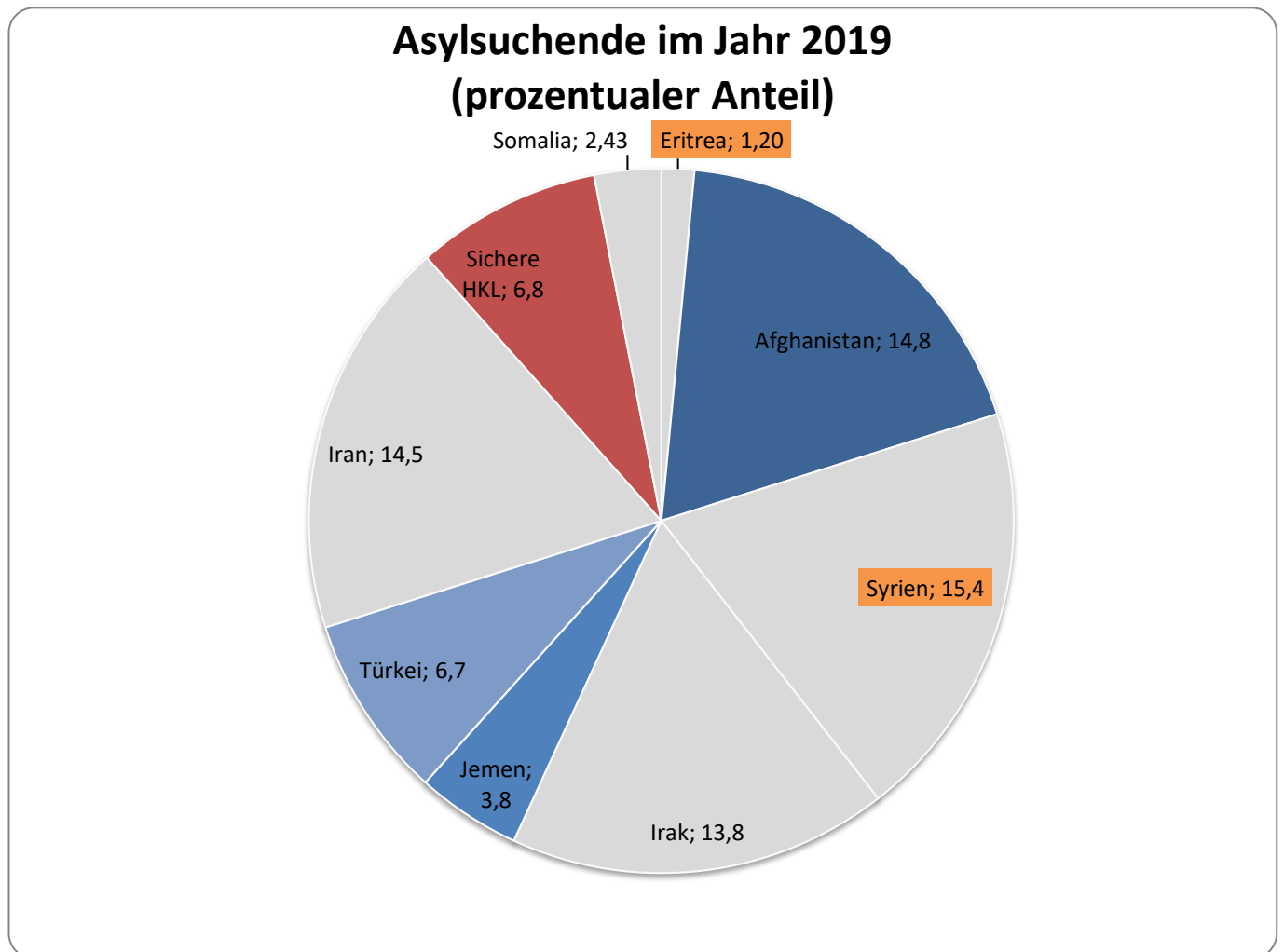
Diese Personen sind in den Landesunterkünften Neumünster oder Boostedt wohnverpflichtet, um die Erreichbarkeit für das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge zu gewährleisten.

2.2 Gesamtzugang im Jahresvergleich 2016 – 2019

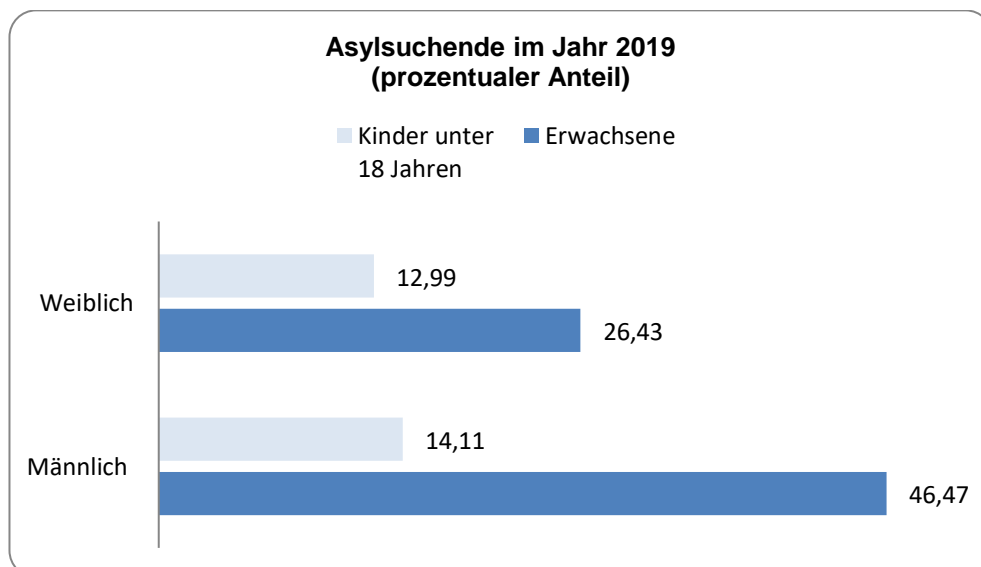


Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

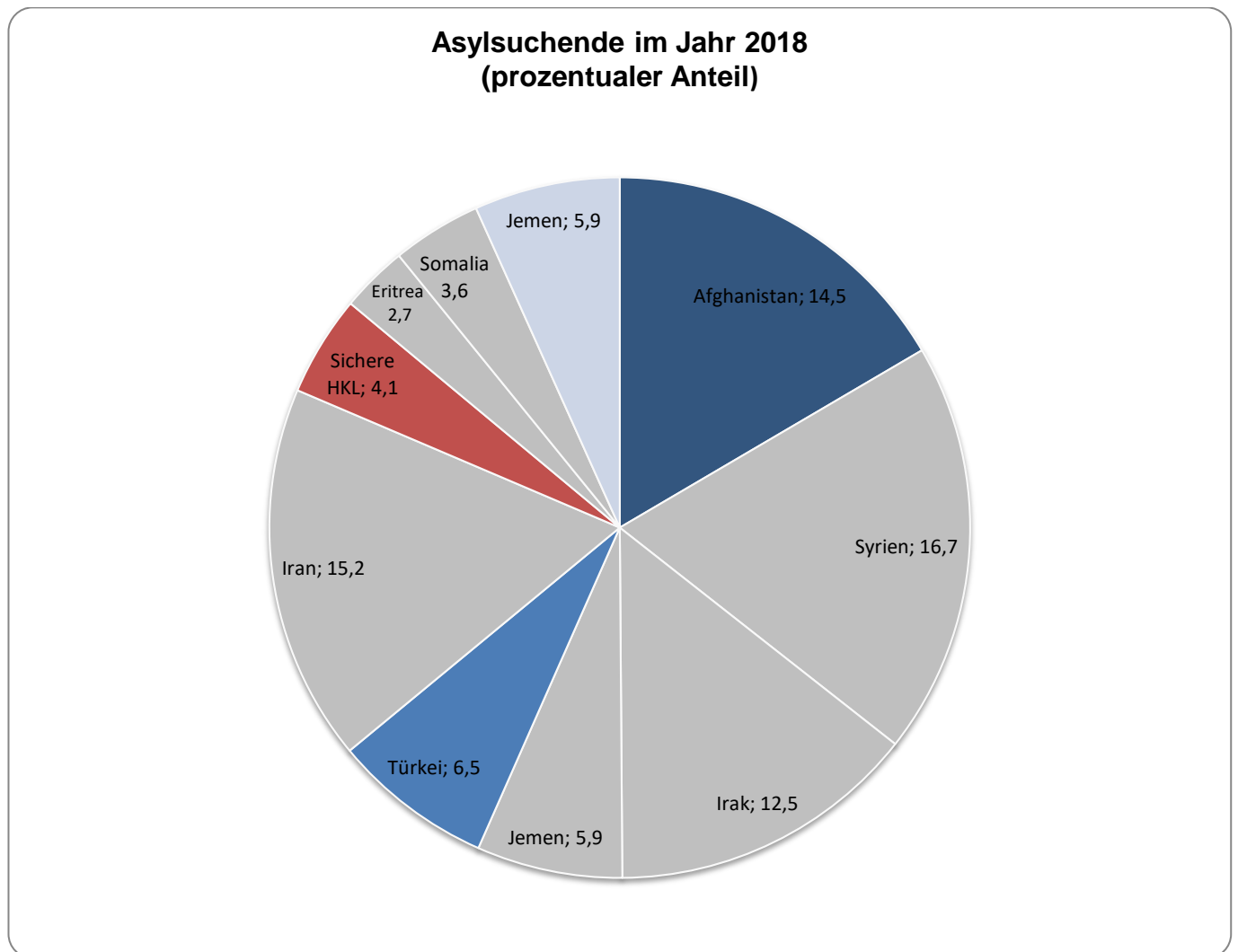
2.2.1 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2019



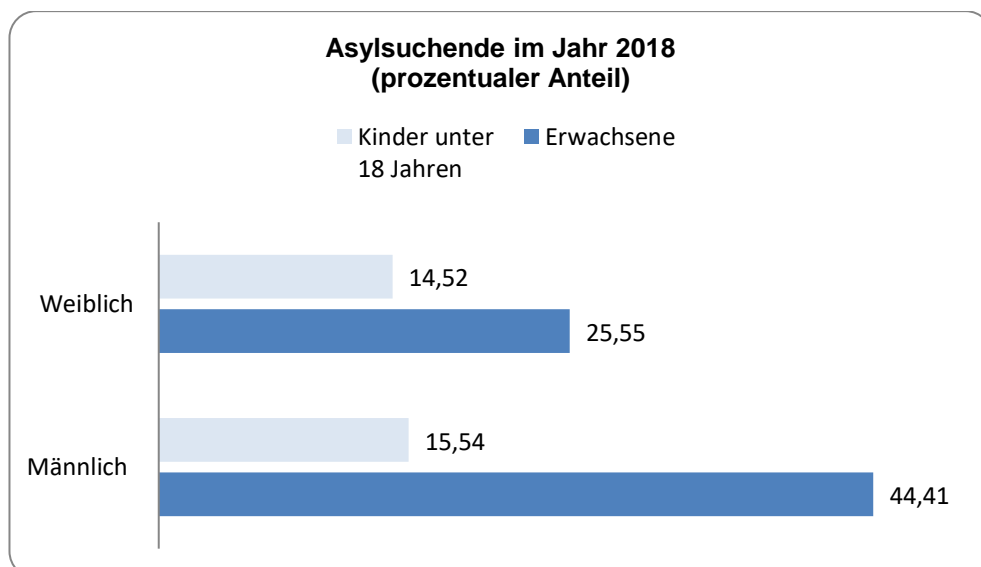
- *Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien*
 - *Bis Juli 2019 als Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive eingestuft: Eritrea, Irak, Iran, Somalia, Syrien*
 - *Seit August 2019 als Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive eingestuft: Syrien, Eritrea*
- Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer in SH: Iran, Syrien, Afghanistan, Irak, Türkei, Jemen*



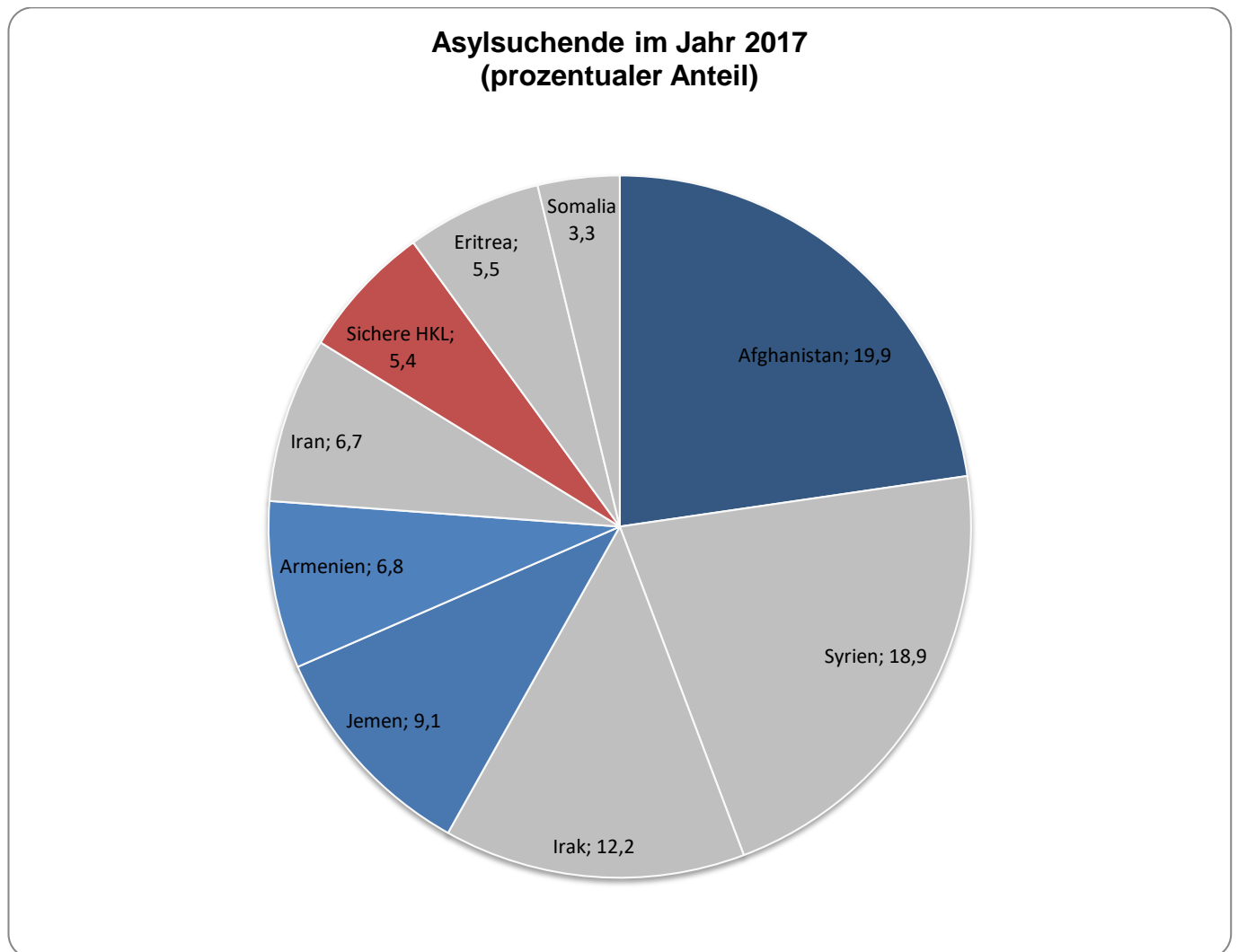
2.2.2 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2018



- *Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien*
- *Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive: Syrien, Eritrea, Irak, Iran, Somalia, Jemen*
- Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer in SH: Afghanistan, Syrien, Irak, Jemen, Türkei, Iran*



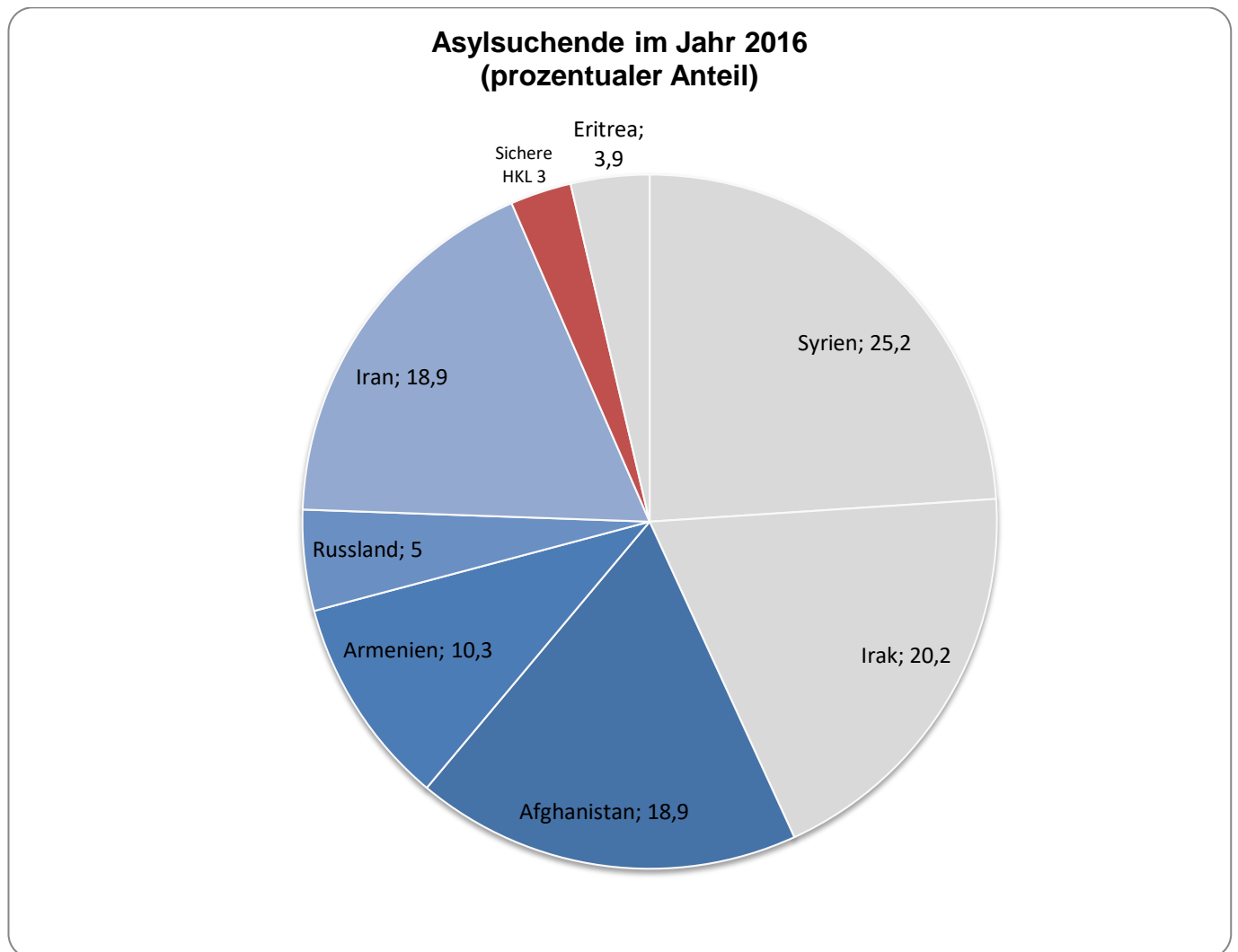
2.2.3 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2017



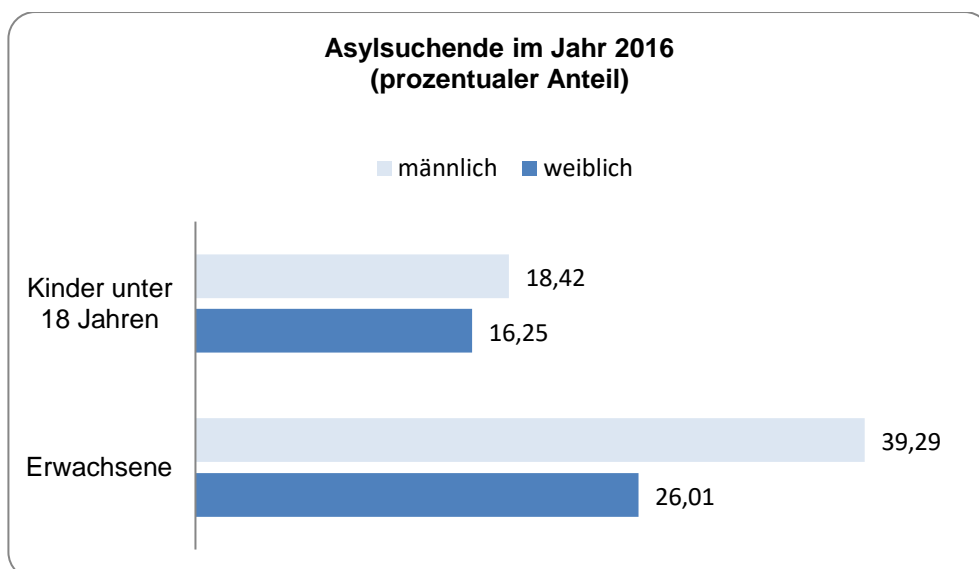
- *Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien*
- *Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive: Syrien, Eritrea, Irak, Iran, Somalia*
- Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer in SH: Afghanistan, Syrien, Irak, Jemen, Armenien, Iran*



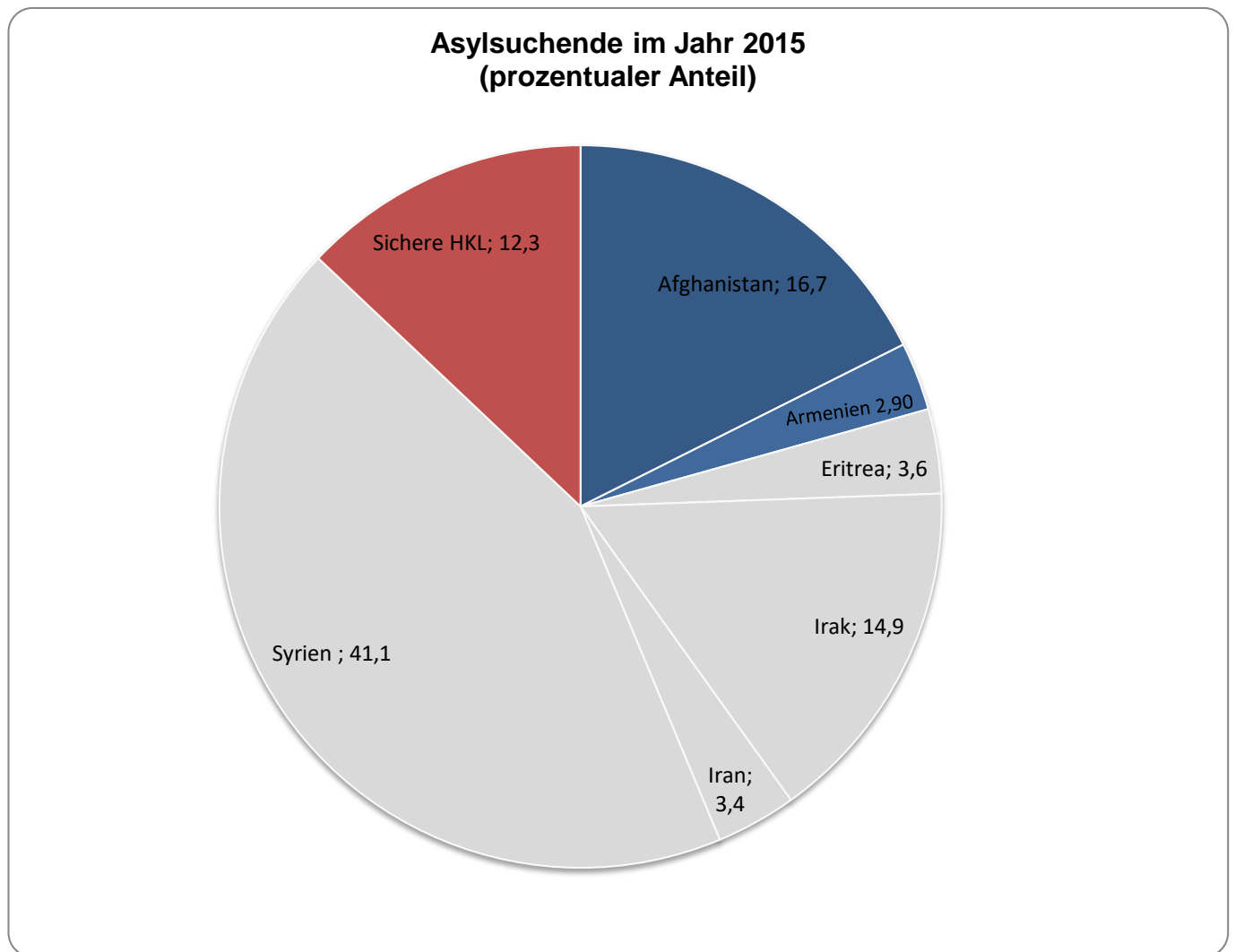
2.2.4 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2016



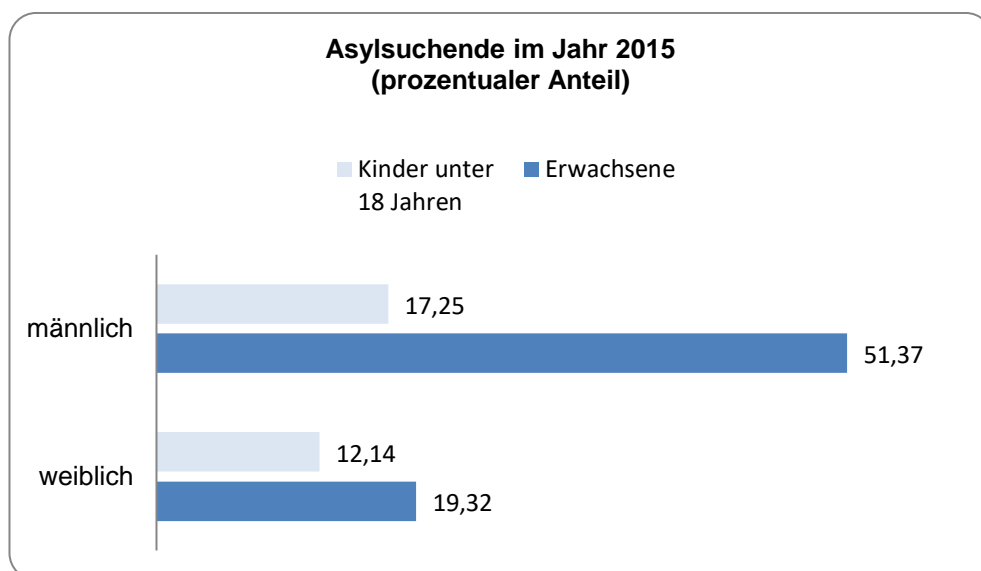
- *Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien*
- *Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive: Syrien, Eritrea, Irak*
- Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer in SH: Syrien, Irak, Afghanistan, Armenien, Russland, Iran*



2.2.5 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2015



- *Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien*
- *Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive: Syrien, Eritrea, Irak, Iran*
- Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer in SH: Syrien, Afghanistan, Irak, Eritrea, Iran, Armenien*

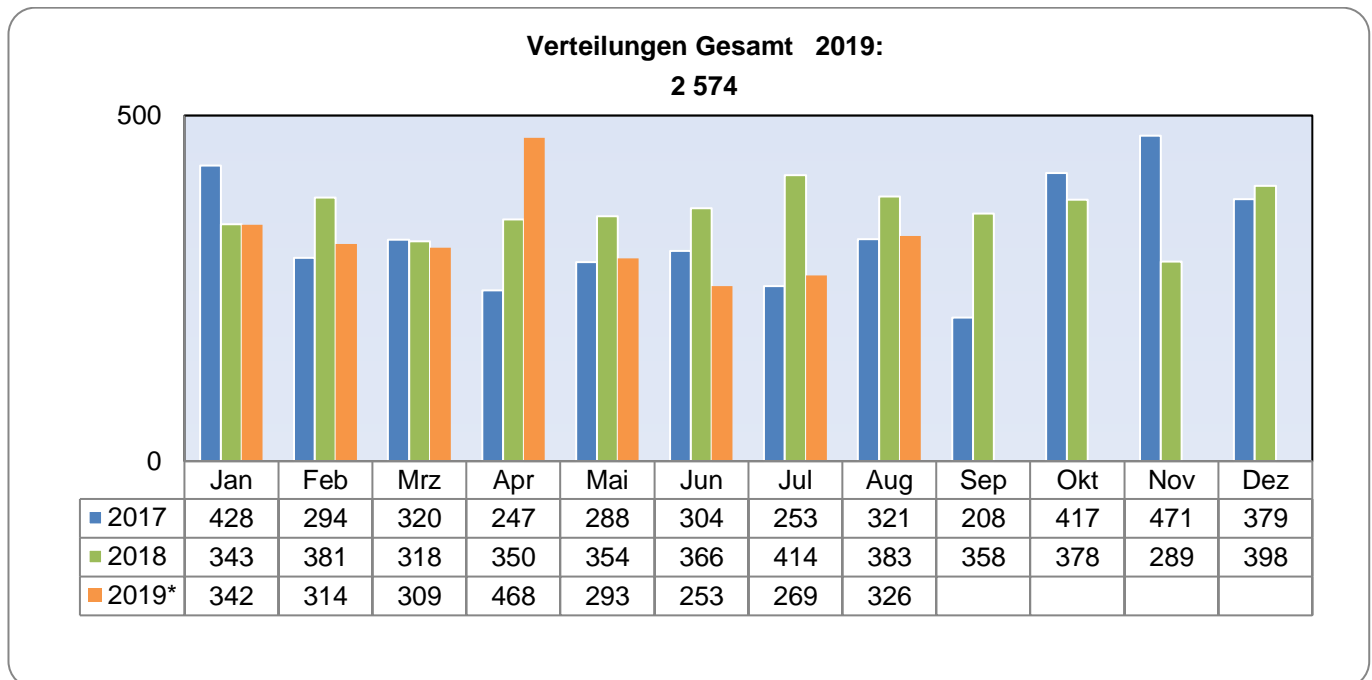


2.3 Übersicht der Landesunterkünfte (Kapazitäten, Belegungen)

Landesunterkunft	Kapazität (maximal)	Kapazität (aktuell)	Belegung	freie Plätze	freie Plätze (in %)
Neumünster	850	772	670	102	13 %
Boostedt	2 000	1 675	568	1 107	66 %
Rendsburg	500	500	446	54	11 %
Gesamt	3 350	2 947	1 684	1 263	43 %

Stand: Letzter Tag des Berichtszeitraums; Abweichungen zwischen der Kapazität maximal und der Kapazität aktuell ergeben sich aus Umbau-/Renovierungsmaßnahmen, Kontamination, Reinigungsbedarf, Familienbelegung etc.

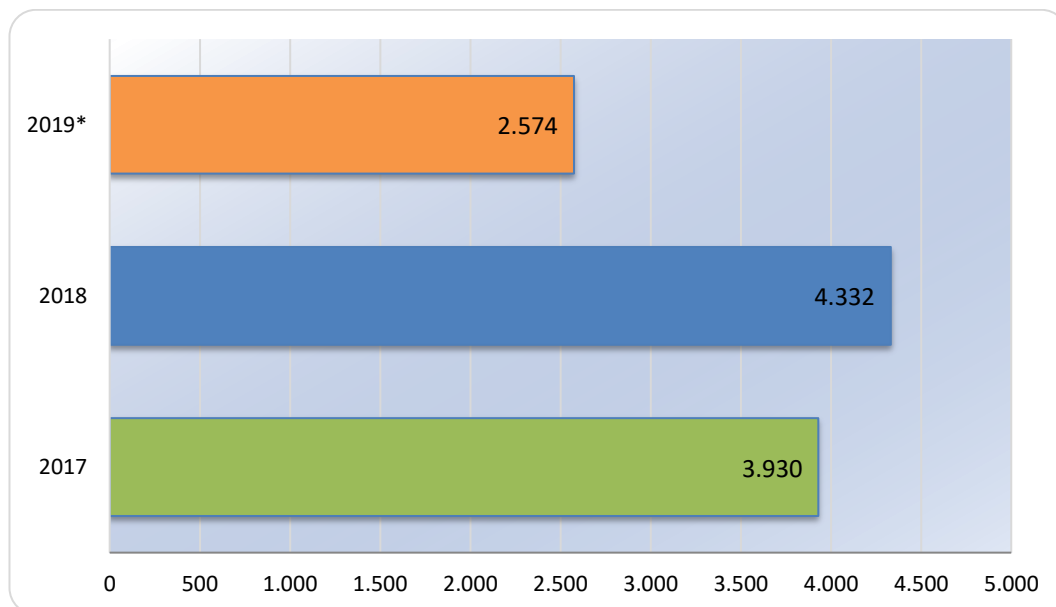
2.4 Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (gesamt)



Anpassungen der endgültigen Monatszahlen zu einem späteren Zeitpunkt sind möglich. Der Vergleich mit früheren Zuwanderungsberichten kann deshalb Differenzen aufweisen.

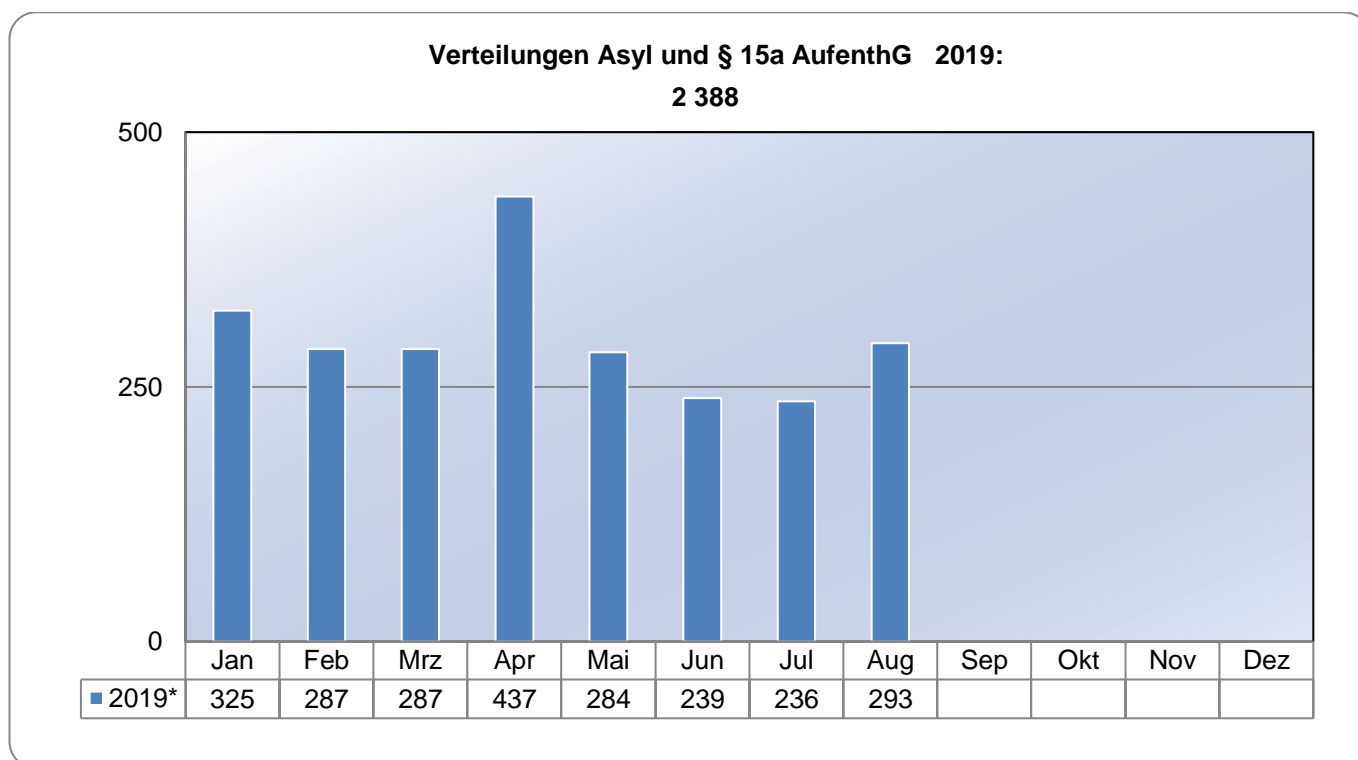
Erfasste Personengruppen: Asylsuchende, nachgeborene Kinder, Umverteilungen, Resettlement, humanitäre Aufnahmeprogramme, afghanische Ortskräfte, unerlaubt Eingereiste, Spätaussiedler und jüdische Zuwanderer

2.5 Kreisverteilungen im Jahresvergleich 2017 – 2019 (gesamt)



Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums
Angaben in Personen

2.6 Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (Asyl und § 15a AufenthG)



Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums. Erfasste Personengruppen: Asylsuchende, nachgeborene Kinder, Umverteilungen, unerlaubt Eingereiste (gem. § 15a AufenthG)

3 Rückkehrmanagement in Schleswig-Holstein

Die folgenden Tabellen und Grafiken zeigen eine Jahresübersicht der Aufenthaltsbeendigungen in Schleswig-Holstein. Hierbei handelt es sich um Personen, die nach dem Dublin-Verfahren rücküberstellt, freiwillig ausgereist oder in das Herkunftsland bzw. aufnahmeverpflichtetes Drittland abgeschoben worden sind. Nachträgliche Erkenntnisse können zu Veränderungen bei den Werten der Vormonate führen. Die aktuellen Angaben können also von früheren Zuwanderungsberichten abweichen. Im Berichtsmonat August gab es 76 geförderte/unterstützte freiwillige Ausreisen, 14 Abschiebungen in Herkunftsländer oder aufnahmeverpflichtete Drittländer sowie fünf Rücküberstellungen nach Dublinverfahren.

3.1 Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich

Durch Änderungen bei Datenerfassung und -kommunikation zwischen dem Land auf der einen Seite sowie den Kreisen und kreisfreien Städten auf der anderen konnte die Datenqualität des Zuwanderungsberichts noch einmal deutlich verbessert werden. So stellte sich heraus, dass die kommunalen Zuwanderungsbehörden deutlich erfolgreicher dabei waren, Menschen ohne eine Bleibeperspektive in Deutschland zur freiwilligen Ausreise zu bewegen, als bisher angenommen. Veränderungen gegenüber dem Juli-Bericht müssen vor diesem Hintergrund interpretiert werden.

Jahr	Geförderte/unterstützte freiwillige Ausreisen ²	Abschiebungen in Herkunftsländer oder aufnahmeverpflichtete Drittländer ³	Rücküberstellungen nach Dublinverfahren ⁴	Gesamt
2019 ¹	505	235	114	854
2018	517	171	172	860
2017	1 629	338	139	2 106
2016	1 984	840	132	2 956
2015	1 309	570	35	1 914
2014	297	223	65	585

Einschl. Personen mit Schutzstatus in einem anderen Land

Ohne Verfahren in Zuständigkeit der Bundespolizei

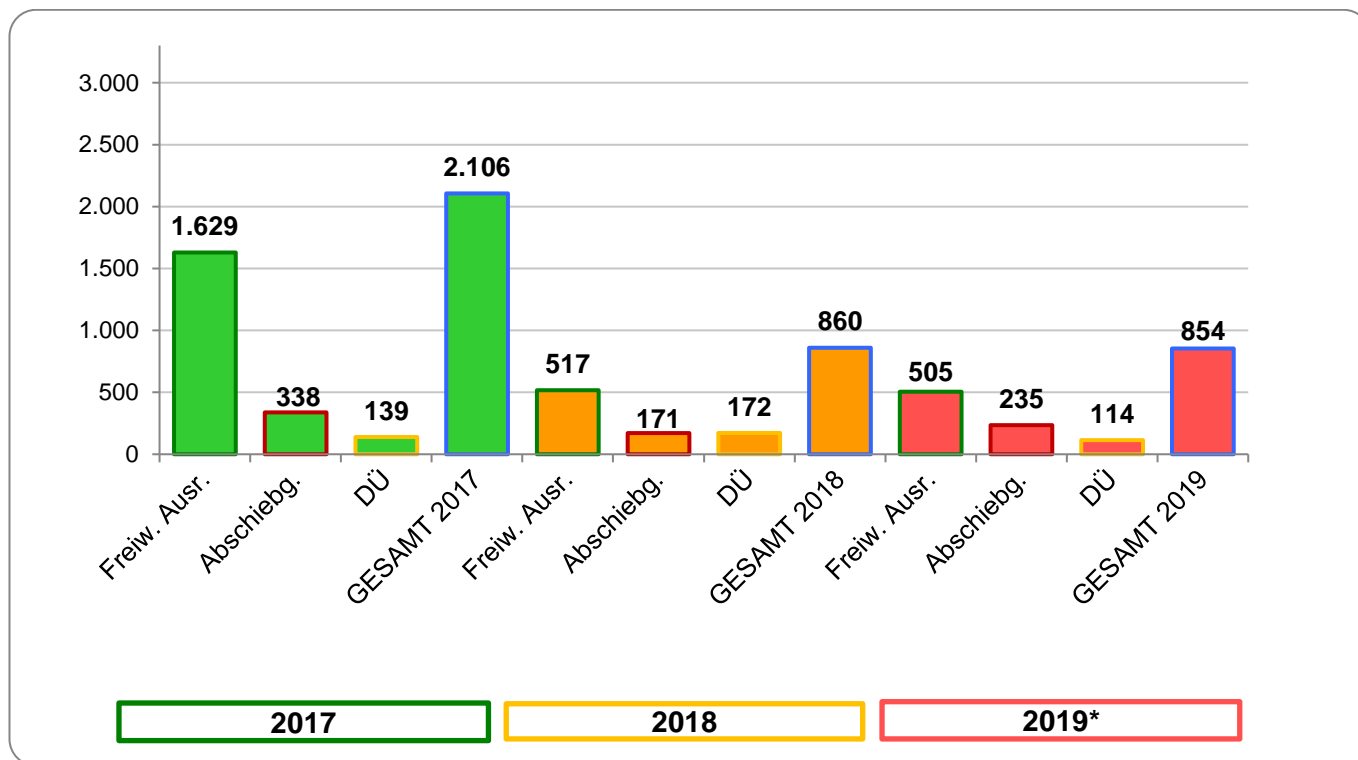
¹ Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

² Einschließlich Bewilligungen nach REAG/GARP (IOM) 2017/2018

³ Einschließlich Amtshilfefälle für andere Bundesländer

⁴ Rückgang der Zahl 2019 gegenüber Vormonat aufgrund von nachträglich gewonnenen Erkenntnissen

3.2 Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich 2017 – 2019



Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

3.3 Aufenthaltsbeendigungen nach Herkunftsländern 2017 - 2019

Herkunftsländer	freiwillige Ausreisen ohne IOM ¹			freiwillige Ausreisen mit IOM ¹			Abschiebungen (inkl. Intern. Schutzberechtigter in andere EU-Staaten)			Dublin-Rücküberstellungen			Ausreisen Gesamt		
	2017	2018	2019 ²	2017	2018	2019 ²	2017	2018	2019 ²	2017	2018	2019 ²	2017	2018	2019 ²
Afghanistan	13	4	9	41	14	5	5	8	7	23	35	23	82	61	44
Ägypten	1						1		1	2			4		1
Albanien	249	79	86	116	14	3	79	57	58	1	5	1	445	155	148
Algerien	1		1		4	4	4	1	3	3	1	2	8	6	10
Argentinien	1												1		
Armenien	27	16	16	69	39	47	12	31	49	10	12	3	118	98	115
Aserbaidschan	6	1				2		1	3				6	2	5
Äthiopien			1		2						2	4		4	5
Australien	1												1		
Bangladesch			1												1
Benin															
Bosnien-Herzegowina	2	5		4			1					1	7	5	1
Brasilien	3	1	1					1					3	2	1
Bulgarien	2						1						3		
China	31												31		
Dominikanische Rep.	2												2		
Ecuador	1												1		
Eritrea		1	2				3			12	8	5	15	9	7
Finnland							1						1		
Georgien	5	8	16	2	4	6	2	2	12				9	14	34
Ghana	1	2	2			1		1			1	2	1	4	5
Indien	5			1					3			1	6		4
Indonesien	1												1		
Irak	26	11	27	137	49	25	1	3	1	23	34	13	187	97	66
Iran	10	7	11	50	8	2	1	1	1	8	16	17	69	32	31
Israel									1						1
Italien		2	1											2	1
Japan	5												5		
Jemen		1							1	11	14	2	11	15	3
Jordanien	2				1								2	1	
Kanada	1												1		
Kasachstan	1												1		
Kolumbien	1												1		
Kongo			1												1
Korea	3												3		
Kosovo	140	15	7	72	7	3	82	11	19	4		4	298	33	33
Israel															
Lettland			1						1						2
Libanon		6	1		1				1			2		7	4
Liberia	1												1		
Libyen								1			1	2		2	2
Litauen	1		1				2	1	3	3			6	1	4
Mali								1						1	
Malaysia			1												1
Marokko	1	1	2		2	1	1	1	7	1	1	2	3	5	12
Mazedonien	148	49	61	20	11	1	24	8	2				192	68	64
Mauritius									1						1
Mexiko	1												1		
Moldau		3	1				1						1	3	1
Montenegro	6	9	8	6					1			1	12	9	10
Nepal			1												1
Namibia		1												1	
Neuseeland	1												1		
Niederlande								1						1	
Nigeria	3		9								2	6	3	2	15
Norwegen															

Herkunftsländer	freiwillige Ausreisen ohne IOM ¹			freiwillige Ausreisen mit IOM ¹			Abschiebungen (inkl. Intern. Schutzberechtigter in andere EU-Staaten)			Dublin-Rück- überstellungen			Ausreisen Gesamt		
	2017	2018	2019 ²	2017	2018	2019 ²	2017	2018	2019 ²	2017	2018	2019 ²	2017	2018	2019 ²
Pakistan	3		1	2				1	1				5	1	2
Peru	5		1										5		1
Philippinen		7												7	
Portugal	1						1						2		
Polen		1	1					2	4					3	5
Rumänien			2				2	3	2				2	3	4
Russische Föderation	31	12	16	72	29	3	1	16	6	9	18	4	113	75	29
Saudi-Arabien		2	1											2	1
Schweden	2												2		
Schweiz	3												3		
Senegal											1			1	
Serbien	151	48	83	29	14	1	93	12	28				273	74	112
Sierra Leone							1						1		
Slowakei		1						1						2	
Somalia			1				6			11	8	7	17	8	8
Spanien															
Südafrika			1												1
Staatenlos									1		2			2	1
Syrien	21	10	6	1	2	1	9	4	13	8	8	9	39	24	29
Tansania										7			7		
Tschechische Republik									1						1
Thailand	2	1	1										2	1	1
Tunesien	5						4			2		1	11		1
Türkei	30	6	8	7	1	2		1	3	1	3	2	38	11	15
Ukraine	19	2	3	8	2								27	4	3
ungeklärt	4		2										4		2
Usbekistan	1												1		
Vereinigte Staaten	2			1									3		
Vietnam	4	1	2					1	1				4	2	3
Weißrussland	4		1										4		1
Mauritius															
Gesamt	991	313	398	638	204	107	338	171	235	139	172	114	2 106	860	854

Einschl. Personen mit Schutzstatus in einem anderen Land

Quelle: IOM, ABH, LfA

Herkunftsland und Zielland können differieren

¹ *Mit dem humanitären Förderprogramm REAG/GARP unterstützen Bund und Länder die Menschen bei ihrer freiwilligen Ausreise; die Internationale Organisation für Migration (IOM) organisiert und betreut die Ausreise*

² *Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums*

4 Relevante Links

- **Informationen für Flüchtlinge, haupt- und ehrenamtlich Engagierte sowie die Öffentlichkeit**
www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/InformationenFluechtlinge/DeutschLernen/DL1_Deutsch_lernen.html
- **Landesregierung Schleswig-Holstein**
www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/landesregierung_node.html
- **Bundesamt für Migration und Flüchtlinge**
www.bamf.de/DE/Startseite/startseite-node.html
- **ZBBS – Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten e.V.**
www.zbbs-sh.de
- **IQ Netzwerk Schleswig-Holstein**
www.iq-netzwerk-sh.de
- **Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e. V.**
www.frsh.de/home
- **AWO – Interkulturelle Arbeit**
www.awo-sh.de/de/interkulturell/awo-interkulturell.html
- **Flucht und Migration – Diakonisches Werk Schleswig-Holstein**
www.diakonie-sh.de/unsere-themen/flucht-und-migration
- **Migration & Flucht: Der Paritätische Schleswig-Holstein**
www.paritaet-sh.org/themen/migration-flucht
- **DRK: Migration und Integration - Migration**
www.drk-sh.de/angebote/migration-und-integration/migration.html
- **Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V.**
<http://tqsh.de>

